

Turnen: VDT-Meisterschaft der Rhythmischen Gymnastik im Niveau E

Übungen „peinlichst genau“ einhalten

In der Sporthalle Rocherath fand, organisiert durch den TSV Büllingen, die VDT-Meisterschaft der Rhythmischen Gymnastik im Niveau E statt. Hier traten 30 Turnerinnen der Turnvereine aus Bütgenbach, Recht und Büllingen gegeneinander an.

In diesem Niveau E, aufgeteilt nach Altersklassen in Vortest, Test und Brevet geht es um zwei zu turnende Pflichtübungen, welche „peinlichst genau“ von den Turnerinnen einzuhalten sind und bei denen die Kampfrichter einerseits die choreografische Ausführung der turnerischen Pflichtelemente (Sprünge, Drehungen, Gleichgewichtselemente, Körperwellen), Schrittfolgen, Übereinstimmung der Übung mit der Musik und gerätetechnischen Pflichtelemente (Drehen, Werfen, Tupfen, Rollen) prüfen und andererseits die technische Ausführung all dieser Elemente bewerten.

Im Vortest A – sechs Jahre – einer „evaluativen Kategorie ohne Klassierungen“, in der eine Übung ohne Handgerät und eine Seilübung vorgegeschrieben sind, traten insgesamt sieben Turnerinnen des TSV Büllingen an, wobei Teresa Fank und Louisa Schneider das komplette Programm vorturnten. Marie Kleines, Kendra Linnertz, Lynn Heinen und Emmi Heinen (beide erst fünf Jahre alt) zeigten hier nur die „Ohne Handgerät“-Übung.

Im Vortest B – sieben Jahre – trat Eftelya Demirel vom TV



30 Turnerinnen aus den Turnvereinen aus Bütgenbach, Recht und Büllingen traten bei der VDT-Meisterschaft der Rhythmischen Gymnastik an.

Foto: privat

Bütgenbach an und turnte ihre Übungen ohne Handgerät und Seil.

Für diese acht Turnerinnen war dies der erste Wettkampf und obschon sie etwas nervös waren, vor dem zahlreich erschienenen Publikum und den acht Kampfrichtern ihre Übungen vorzuturnen, was sich in der Übung ohne Handgerät in der Abstimmung zwischen der Übung und der Musik bei einigen bemerkbar machte, haben sie dies sehr gut gemacht und können stolz auf sich sein.

Im Test A (acht Jahre), der sich ebenfalls aus einer ohne Handgerät und Seilübung zusammensetzt, zeigten Lorena Kessler (TV Bütgenbach), Camila Olmedo (TSV Büllingen), Leona Holper und Malina Von

Montigny (KTSV Recht) ihre Übungen zwar mit kleineren choreografischen Fehlern vor, jedoch mit bereits gut ausgeführten gerätetechnischen Elementen.

Im Test B (neun bis zehn Jahre) starteten mit Dana Hanen, Lynn Henkes und Pia Hoffmann drei Turnerinnen des KTSV Recht. In ihrer Alterskategorie gibt es die verpflichtend vorzuturnende Übung ohne Handgerät, sowie die freie Wahl zwischen einer Seil- und Ball-Übung. Neben der verpflichtenden Übung hatten alle drei sich für die Ballübung entschieden. Auch sie zeigten ihre Übungen mit einer sauberen und guten Ausführung, auch in der technischen Ausführung der Ball-elemente.

Weiter ging es dann mit den Brevets, wo die choreographische Ausführung weiterhin sehr streng beobachtet wird und die Schwierigkeiten sich durchgehend steigern. Das heißt, dass die Ausführung der turnerischen Elemente wie Sprünge, Drehungen und Gleichgewichtselemente, sowie die gerätetechnischen Elemente wie Würfe, Rollen auf Körperteilen, Drehbewegungen schwieriger und spezifischer werden. Hier ist ebenfalls pro Altersklasse eine Übung verpflichtend und für die zweite Übung kann dann zwischen zwei weiteren Geräten frei ausgewählt werden.

Im Brevet A traten Zoé Bakes und Maëlle Colienne vom KTSV Recht sowie Sylvie Chiragarhula und Lena Niessen

vom TV Bütgenbach gegeneinander an und zeigten die Übungen mit Ball (verpflichtend) und Reifen. In dieser Kategorie turnten die beiden Turnerinnen vom TSV Büllingen Lina Hilgers und Mona Schmitt außer Konkurrenz und zeigten nur die Reifen-Übung.

Im Brevet B starteten Leni Fank (TSV Büllingen) und Lucy Veithen (TV Bütgenbach) mit den Übungen mit Ball und der verpflichtenden Reifenübung, gefolgt vom Brevet C, in welchem Lynn Saubain (KTSV Recht) und Lena Pauls (TSV Büllingen) die Übungen mit Schleife (verpflichtend) und Ball, sowie Julie Veithen (TV Bütgenbach) mit der Reifenübung als zweites Gerät ihre Übungen vorturnten. Zu

allerletzt ging es im Brevet E mit Eliza Bertieaux vom TSV Büllingen und drei Turnerinnen des KTSV Recht – Amelie Huppertz, Joleen Quetsch und Marie-France Moutschen – mit der vorgegebenen Übung mit Keulen und der Reifen Übung weiter. Alle diese Turnerinnen in den Brevets zeigten ihre Übungen sehr sauber vor, von der korrekt ausgeführten Pflicht-Choreographie bis hin zu den gut ausgeführten turnerischen und technischen Elementen. Hier legen die Kampfrichter besonderen Wert auf die korrekte Ausführung aller Elemente und besonders auf die spezifischen Geräte-Elemente.

Weiter geht es nun mit den FFG-Meisterschaften am 20./21. April in Bressoux. (leo/red)



Gelungene Premiere: Zofia-Kalina Kopczynski (vorne, Mitte) turnte für Belgien. Foto: Instagram/privat

Turnen: Podium knapp verpasst

Zofia-Kalina Kopczynski turnt für Belgien

Fünf Tage lang fand die 30. Edition des internationalen Gymnix in Montreal (Kanada) statt. Bereits drei Tage vor Beginn der Wettkämpfe ging die Reise für die achtköpfige belgische Turnerinnendelegation los, die bei dem interkontinentalen Wettkampf in Kanada zwei Teams bilden sollten. Teil dieser Juniorendelegation war auch die Turnerin Zofia-Kalina Kopczynski (TLZ-VDT Amel) aus Weiswampach, die seit fast dreieinhalb Jahren im CHN Mons trainiert und bei nationalen Wettkämpfen ihren Heimatverein TLZ Amel vertritt.

Nun aber trat sie für Belgien mit ihrer Mannschaft bestehend aus drei weiteren Turnerinnen aus Flandern (Mathilde Francotte, Thilde Lekens und

Marte Cardoen) für das Team Belgien 2 an. Die starke Konkurrenz zählte Mannschaften aus Kanada, Japan, Rumänien und den USA. Die belgische Mannschaft erkämpfte sich mit 130,50 Punkten den siebten Platz.

Beim All-Around Wettkampf wurde Zofia-Kalina Kopczynski für ihre guten Leistungen am Balken belohnt: Sie qualifizierte sich für das Gerätefinale am Balken. Beim Gerätefinale ging sie konzentriert an die Sache ran und meisterte ihre Balkenkür souverän. Ohne Sturz und mit einer sehr schönen Balkenübung eroberte sie den vierten Platz. Ein toller Erfolg für die 13-jährige Turnerin und eine sehr bereichernde Erfahrung auf internationalem Parkett. (red/leo)

Reiten: Die USA sind das offizielle Partnerland des CHIO Aachen 2024

„A perfect match“ für alle Beteiligten

Passend zum NRW-USA-Jahr 2023/2024 freut sich der CHIO Aachen im Sommer auf die Vereinigten Staaten als offizielles Partnerland. Das Motto: „A perfect match“.

Wenn ein waschechter Cowboy gemeinsam mit CHIO-Maskottchen Karli zu Donuts und Pancakes lädt, Cheerleader voller Energie ihre Hüften schwingen und das legendäre Sternbanner den Eingang zielt, ist es nicht mehr weit zur nostalgischen Route 66, Western-Feeling, Südstaaten-Charme und jeder Menge Popmusik: Die USA sind das Partnerland beim CHIO Aachen – und das passt großartig zur gemeinsamen



Die USA sind 2024 das Partnerland des CHIO Aachen.

Foto: CHIO Aachen/Andreas Steindl

Geschichte von über 340 Jahren, die die Vereinigten Staaten und Nordrhein-Westfalen miteinander verbindet.

Sowohl Nathanael Liminski, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und

Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, ala auch Pauline Kao, die US-Generalkonsulin für Nordrhein-Westfalen, sprachen am Mittwoch von „A perfect match“.

Und so ist eben dieser Slogan nun auch das Motto der traditionellen Eröffnungsfeier des CHIO Aachen am Abend des 2. Juli. Für die große Show vor dem großen Sport versprechen die Organisatoren gemeinsam mit dem Partnerland einen spektakulären Abend. Denn CHIO Aachen – das bedeutet längst nicht mehr nur Weltklasse-Pferdesport, sondern auch Weltklasse-Unterhaltung. (red/leo)

Laufen: Jogging in Aubel

Starkes Comeback von Gaël Dethier

In Aubel fand im Rahmen der Challenge La Meuse ein Lauf über zehn Kilometer statt. Der Startschuss fiel im Zentrum von Aubel. Die relativ gut zu laufende Strecke führt am Ende entlang des Ravelwegs zum Ziel auf dem Fußballplatz zurück.

David Havet aus Baelen jubelte in 33:18 Minuten den Sieg. Er hatte im Ziel sechs Sekunden Vorsprung auf Stéphane Konnickx vom AC Herve. Hinter Frederic Heins (33:49 Minuten) belegte Gaël Dethier den vierten Platz. Der 46-jährige sicherte sich damit bei den

Veteranen 1 souverän den ersten Platz. Seine Leistung ist umso höher einzuschätzen, da Dethier von einer längeren Verletzungspause zurückkommt und es sein erster Wettkampf war. In diesem Jahr möchte der frühere Mittelstreckenläufer schwerpunktmäßig über kürzere Distanzen antreten.

Bei den Frauen gewann Anne Hansez aus Olne. Sie erreichte in 39:23 Minuten den 38. Platz unter 456 Teilnehmern. Ab sofort stehen wieder fast jede Woche Läufe der Challenge auf dem Programm. (mbr)

ETMA AG 4700 Eupen	
GRENZECHO	
NEOVIAQ HUMAN RESOURCES	Schneider GmbH Jhr Heizöl-Experte Bahnhofstrasse 20 4760 Büllingen Tel. 080 647 088
HMULER	
Der VST dankt seinen Sponsoren!	